



Pensionskasse BUCH

Geschäftsbericht 2009

Information des Stiftungsrates

Waren Sie heute schon Online und haben unsere Website www.pkbuch.ch besucht?

Es lohnt sich! Sie finden dort viele Informationen über unsere Pensionskasse, die verschiedenen Vorsorgelösungen, die aktuellen Kennzahlen, die Geschichte und - falls Sie eine Verbesserung Ihrer Vorsorge wünschen - die entsprechenden Formulare dazu.

Wir sind bestrebt, diese Seite laufend zu optimieren und freuen uns über Ihre Kritik, Anregungen und Wünsche.

Die Pensionskasse BUCH ist eine Verbandslösung. Es lohnt sich, bei uns eine Vorsorge zu haben.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Die Beiträge sind vierteljährlich, nachschüssig, ohne Verzugszins geschuldet und müssen nicht bereits im Januar für das ganze Jahr im Voraus bezahlt werden.
- Wir haben einen konstanten Deckungsgrad von über 100%.
- Der Umwandlungssatz ist höher als das vorgeschriebene Minimum
- Wir sind offen für alle branchennahen Verbände und als Mitglied des Netzwerkes Vorsorge Kultur ebenso für die Verbände der Kulturschaffenden.

Alles gute Gründe, um die Pensionskasse BUCH weiterzuempfehlen.

Wenn Sie die Jahresrechnung 2009 studieren, dann fällt die Zunahme des Aufwandüberschusses beim Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil gegenüber dem Vorjahr auf.

Im Herbst 2008 hat der Stiftungsrat beschlossen, aufgrund des hohen Deckungsgrades den Umwandlungssatz höher als das vorgeschriebene Minimum festzulegen. Auf den Sparguthaben wurde für 2009 ein Zinssatz von 2,25% beschlossen. Der BVG Mindestzinssatz betrug 2009 lediglich 2%. Diese Verbesserungen spiegeln sich natürlich im erwähnten Aufwandüberschuss wieder.

Der gute Deckungsgrad erlaubt es uns aber, diese Strategie zu verfolgen, damit unsere Mitglieder davon profitieren können.

Dass Sie als Versicherte bei unserer Pensionskasse dabei sind, dafür bedanke ich mich herzlich und wünsche Ihnen für das Jahr 2010 ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Herzlich bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Stiftungsrates der Pensionskasse BUCH und bei unserer Durchführungsstelle, der AXA Winterthur für ihren Einsatz.

Die Präsidentin



Zusammenfassung der Jahresrechnung per 31.12.2009

Bilanz	per	31.12.2009	31.12.2008
Aktiven		in CHF	in CHF
A Vermögensanlagen		658'110.67	779'844.27
B Aktive Rechnungsabgrenzung		46'422.45	16'530.10
C Aktiven aus Versicherungsverträgen		12'208'734.15	12'011'756.35
Total Aktiven		12'913'267.27	12'808'130.72
Passiven			
gebundene Passiven		12'442'507.15	12'265'202.55
I Wertschwankungsreserven			-
J Stiftungskapital / freie Mittel / Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		542'928.17	602'189.12
Erstmalige Aufwendung Swiss GAAP FER 26			-
Zu- oder Abnahme aus Teilliquidation			-
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		-72'168.05	-59'260.95
Stand am Ende Periode		470'760.12	542'928.17
Total Passiven		12'913'267.27	12'808'130.72
Betriebsrechnung			
	per	31.12.2009	31.12.2008
		in CHF	in CHF
K-S Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-17'129.50	-7'716.50
T Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-3'291.90	-3'059.45
U Aufl./Bild. von technischen Rückstellungen und Reserven			-
V Sonstiger Ertrag			400.00
W Sonstiger Aufwand		-6.25	-
X Verwaltungsaufwand allgemein		-51'740.40	-48'885.00
X Verwaltungsaufwand Marketing			-
K-X Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Wertschwankungsreserven		-72'168.05	-59'260.95
Y Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven			
Z Ertrags-/Aufwandüberschuss		-72'168.05	-59'260.95



Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2009 in CHF	2008 in CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	5'511'640	5'655'619
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	0	0
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	299'833	-143'979.00
Total Vorsorgekapital Rentner	5'811'473	5'511'640

Rentenbezüger	31.12.2009 in CHF	31.12.2008 in CHF
Altersrenten	30	30
Invalidenrenten	5	5
Ehegatten- und Partnerrenten	6	5
Total Rentenbezüger	41	40

Teilinvaliden werden sowohl unter den aktiven Versicherten wie auch unter den Rentnern gezählt, falls der aktive Teil noch in der Pensionskasse verwaltet wird.

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2009 in CHF	2008 in CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	12'011'756	12'986'681
Wertveränderung vom 01.01. - 31.12.	196'978	-974'925
Stand der Sparguthaben am 31.12.	12'208'734	12'011'756

	31.12.2009 in CHF	31.12.2008 in CHF
Das Vorsorgekapital teilt sich auf in:		
BVG-Altersguthaben	7'546'006	7'562'612
Überobligatorisches Altersguthaben	4'662'728	4'449'143
Deckungskapital Aktive bei Versicherer	12'208'734	12'011'756

Deckungsgrad nach Art 44 Abs. 1 BVG	31.12.2009	31.12.2008
Deckungsgrad in %	103.85	104.51



Neues Reglement Teilliquidation

Wenn eine Firma gewisse Tätigkeiten auslagert, sich neu organisiert, oder aus wirtschaftlichen Gründen viele Mitarbeiter entlässt, stellt sich die Frage, was mit den Vorsorgegeldern der betroffenen Mitarbeiter passiert. Im ersten Moment scheint alles klar; dem Mitarbeiter wird das von ihm angesparte Kapital mitgegeben, resp. der neuen Vorsorgeeinrichtung, oder auf ein Freizügigkeitskonto überwiesen.

Was passiert aber, wenn diese Pensionskasse in diesem Zeitpunkt in einer Unterdeckung ist, oder umgekehrt sehr viele freie Mittel besitzt? Sollen die unfreiwillig Entlassenen nun an der Unterdeckung mittragen? Oder im anderen Fall: ab welcher Höhe sollen die Austretenden an den freien Mitteln partizipieren?

Wenn man also genau hinschaut, sieht man, dass es sehr viele Fragen gibt. Damit nun immer gleich verfahren wird, schreibt das Gesetz vor, dass die Pensionskassen ein Reglement erstellen müssen, welches alle Modalitäten festlegt.

Obwohl die eingangs beschriebene Situation firmaeigene Pensionskassen betrifft, gilt das Gesetz für alle Vorsorgeeinrichtungen. Vergleichbare Situationen können ja auch bei Verbandskassen wie der PK BUCH eintreten.

Wenn nun die gesetzliche Grundlage ändert, müssen alle Teilliquidationsreglemente geprüft werden, ob sie der neuen Gesetzgebung noch entsprechen. Genau dies ist letztes Jahr eingetreten. Infolge eines Bundesgerichtsentscheides wurde die Verordnung BVV 2 angepasst: Bei einer Teilliquidation, wenn also mehr als 10% der Versicherten die Vorsorgeeinrichtung verlassen, haben diese nun einen anteiligen Anspruch auf die Wertschwankungsreserven.

Dies musste reglementarisch festgehalten und von der Aufsicht verfügt werden, damit das angepasste Reglement rechtskräftig wird. Das neue Reglement PK BUCH finden Sie auf der Homepage. Da es sich um eine amtliche Verfügung handelt, finden sie auf der Homepage auch die Möglichkeiten für einen allfälligen Rekurs.

Die Pensionskasse BUCH in Kürze:

Durchführungsstelle:

AXA Winterthur
Postfach 300
8401 Winterthur
Telefon: 052 261 78 47
beate.jaeger@pkbuch.ch

www.pkbuch.ch

Angeschlossene Betriebe 59
Versicherte Arbeitnehmer 202

Stiftungsrat

ArbeitnehmervertreterInnen:

Sabine Scherrer, Vizepräsidentin
Katrin Niederberger
Daniel Meienberg

ArbeitgebervertreterInnen:

Jeannette Leu, Präsidentin
Georg Freivogel
Joe Küttel